

viele unserer Steinfruchtbäume (bes. Pflaumen) kaputt gegangen sind....Früh-  
äpfel u. Birnen waren dieses Jahr am dank-  
barsten. - "

"So manches Opfer hat der Krieg auch schon aus unserer Nähe gefordert; und selbst zuhause findet der Tod verschiedens Eingang. Erst heute Morgen erhielten wir die traurige Nachricht, dass auf der Rennermühle der Sohn mit 39 Jahren plötzlich gestorben ist. Der Vater selbst ist 76 Jahre alt, und deshalb durfte der Sohn nicht einrücken. Er sollte auch Besitzer werden, und nun ist die junge Hoffnung trotz alledem fort. - Ebenfalls erhielt mein Bruder vor kurzem die Nachricht, dass sein Sohn, den Du noch gekannt hast, im Krieg gefallen ist."

Döbeln-Sörmitz, Sachsen, 1/1/44: "Mir und meinen Lieben geht es noch gut. Meine (4) Brüder sind noch gesund; der jüngste, der Fritz, ist z.Zt. gerade im Urlaub, und wir verwöhnen ihn,

so gut es möglich ist. ... Der Schwester und auch meinem Schwager geht es noch gut. Er war vor Weihnachten auch im Urlaub. ... Dass ich in der Kreisamtsleitung arbeite, schrieb ich Dir sicher schon. Wir haben in den letzten Wochen sehr arbeitsreiche Tage gehabt, aber das ist es gerade, was uns alle sehr stark beseelt und uns noch mutiger macht. Ganz gleich, wie lange der Kampf noch dauert. Einmal muss die Gerechtigkeit kommen und mit ihr der ersehnte Frieden."

München, 4/1/44: "Geschäftlich war ich verhindert, der Beerdigung von der Mutter beizuwohnen, da wir ein Geheimkabel legen mussten... Hier haben uns die Flieger schon schwer heimgesucht."

Berlin-Lichterfelde, 8/1/44: "Wir sind wohl auf....auch bei Deinen Schwiegereltern ist alles wohl. K.-H. ist viel unterwegs; augenblicklich besucht er seine Frau. In unserem Heim ist alles soweit wieder in Ordnung."

---

DEUTSCHES LANDSCHAFTSBILD :

---

M E I S S E N .